

Aufklärung zur Magnetresonanztomographie (MRT/Kernspin)

Welche Technik wird bei der MRT (Magnetresonanztomographie) angewendet?

Das Gerät besteht aus einer Röhre, in die ein sehr starker Magnet eingebaut ist. Während der Untersuchung werden Radiowellen in die Röhre eingestrahlt. Der Körper des Patienten wird angeregt, spezielle Signale abzugeben. Aus diesem Echo der eingestrahelten Radiowellen wird über ein Computersystem ein Bild aus dem Inneren des Patienten erstellt.

Was ist der Vorteil gegenüber einer Röntgen- oder Computertomographie- Untersuchung?

Wie die CT, kann die MRT auch dreidimensionale Darstellungen erzeugen, so dass auch hintereinander liegenden Organe genau beurteilt werden können. In Gegensatz zur CT entsteht bei der MRT keine Röntgenstrahlung. CT und MRT sind prinzipiell zwei ergänzenden Verfahren.

Wie verläuft die Untersuchung?

Das Untersuchungsgerät sieht aus wie eine relativ weite Röhre. Der Patient, der auf einer bequemen Liege liegt, wird langsam in das klimatisierte Gerät hinein gefahren. Während der Untersuchung werden Sie von unserem erfahrenen MRT-Team betreut, mit dem Sie, falls erforderlich, über die im Gerät vorhandene Sprechanlage in Kontakt sind. Das MRT-Team wird Sie über ein großes Fenster beobachten und dafür sorgen, dass es Ihnen während der Untersuchung gut geht. Die Untersuchung dauert ca. 15-20 Minuten, je nachdem, welche Körperregion untersucht wird.

Warum werden Kontrastmittel verwendet?

Damit die Organe genau abgebildet werden können, bekommen Sie vor oder während mancher Untersuchungen ein Kontrastmittel gespritzt. Dieses Kontrastmittel ist frei von Jod und sehr gut verträglich. Sehr selten (3 von 100.000 Fällen) kann es zu leicht allergischen Reaktionen kommen.

Was gibt es sonst noch zu beachten?

Technisch bedingt macht das Gerät während der Untersuchung ein lautes rhythmisches Geräusch, welches sich während der Untersuchung verändert und von Pausen unterbrochen wird. Damit die Untersuchung für Sie so angenehm wie möglich ist, erhalten Sie von uns einen entsprechenden Gehörschutz.

WICHTIG: Patienten mit Herzschrittmacher dürfen nicht im MRT untersucht werden!

Was passiert nach der Untersuchung?

Die eigentliche Hauptarbeit des Radiologen beginnt, wenn Sie die Untersuchungsliege verlassen haben. Dazu zählen Bildanalyse, Dynamische Darstellung unterschiedlicher Phasen der Untersuchung, 2D / 3D- Rekonstruktionen und die Befunderstellung. Bei einer Standarduntersuchung z.B. eines Gelenkes entstehen über 100 Bilder in unterschiedlichen Raumrichtungen. Die Beurteilung dieser Bilder benötigt Zeit. Dennoch versuchen wir, Ihnen zeitnah einen vorläufigen Kurzbefund für Ihren Arzt mitzugeben.

Bitte umblättern, dort finden Sie einige Fragen, die Sie für uns beantworten müssen, um Gefahrenquellen rechtzeitig zu erkennen, und um Risiken besser einschätzen zu können →

1. **Patientenname:** _____ **Tel.:** _____

2. Tragen Sie einen **Blasen-, Hirn-, oder Herzschrittmacher**? Ja Nein

3. Sind bei Ihnen Operationen durchgeführt worden? Ja Nein
Falls ja, welche? _____

4. Befinden sich **Metallteile** in oder an Ihrem Körper? Ja Nein

Wenn ja, bitte ankreuzen:

- künstliche Gelenke, Schrauben, Drähte, Nägel, Platten, etc.
- Zahnprothese, Hörgerät, Hörimplantat
- Granatsplitter, Metallsplitter
- Gefäßclips, Cerklagen, Cava-Schirm (z.B. nach Herz-Bypass-Op)
- Künstliche Herzklappe, Stent (Gefäßprothese), Port.
- Insulinpumpe, Neurostimulator, künstliche Hirnwasserableitung, Shunt
- Akkupunkturnadeln, Spirale
- Piercing, Tätowierung, Permanent Make-up
- Andere: _____

5. Bestand oder besteht eine Nierenerkrankung mit Funktionseinschränkung der Nieren? **Falls ja, welche Erkrankung wurde diagnostiziert?** Ja Nein

6. Wurden Unverträglichkeitsreaktionen bzw. **Allergien** festgestellt? Ja Nein
Falls ja, bitte ankreuzen:

- Kontrastmittel (bei welcher Untersuchung: _____)
- Pflaster
- Medikamente, Nahrungsmittel
- Andere: _____

7. Besteht bei Ihnen eine Infektionskrankheit Hepatitis, HIV etc.? Ja Nein

8. Mein **Gewicht** beträgt _____ kg, meine **Größe** beträgt _____ cm

9. **Für Frauen:** Sind Sie schwanger? Ja Nein

Fragen zur Untersuchung, zu möglichen Risiken oder Nebenwirkungen beantworten wir Ihnen gerne, Bitte bestätigen Sie durch Ihre Unterschrift, dass Sie sich ausreichend aufgeklärt fühlen und Sie keine weiteren Fragen haben. Bitte achten darauf, dass Sie alle durch Magnetfelder beeinflussbaren Gegenstände (Uhren, Scheckkarten, Schlüssel, Portemonnaie, Piercing's, Geld, Schmuck, Schreibgeräte, etc.) vor Betreten des Untersuchungsraumes ablegen. Eine Haftung für Schäden und Verletzungen die bei Nichtbeachtung des oben Genannten oder der Anweisung des Untersuchungspersonals auftreten, kann nicht übernommen werden.

Einverständniserklärung

Ich bin mit der Durchführung einer Magnetresonanztomographie sowie der dabei evtl. erforderlichen Gabe von Kontrastmittel einverstanden. Ich erkläre mich zudem ausdrücklich damit einverstanden, dass außer den hierfür vorgesehenen Arzhelferinnen auch geschultes Fachpersonal bei anstehenden Untersuchungen die intravenöse Gabe von Kontrastmitteln vornimmt und dabei insbesondere den intravenösen Zugang legt. Dieses Einverständnis bezieht sich ausdrücklich auf das für die MRT-Untersuchung zuständige Personal, also die medizinisch-technischen Assistenten (MTA).

Lüdenscheid, Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Sollten Sie Fragen haben, klären wir diese gerne, wenn wir Sie zur Untersuchung aufrufen! Wir bitten Sie, den Fragebogen so lange bei sich zu behalten!